

Einladung.

Der **Militärverein**  **Bachnang**

feiert am Sonntag den 4. Juli seine **Fahnenweihe** und laden wir hierzu tit. Vereine sowie die verehrl. Einwohnerschaft von Bachnang und Umgebung ergebenst ein.

Programm.

- 1) Morgens 5 Uhr: Tagwache und Böllerschüsse.
- 2) Vormittags 10 Uhr 15 Min. und 12 Uhr: Empfang der Gäste.
- 3) Vormittags 10¹/₂—11¹/₂ Uhr: Frühkonzert im Cafe Hürin.
- 4) Nachmittags 12¹/₂ Uhr: Sammlung der Vereine beim Engel.
- 5) Nachmittags 1 Uhr: Festzug durch die Stadt auf den Festplatz.
- 6) Gesang: Weibselied. Niederkranz Bachnang.
- 7) Begrüßung, Festrede, dann Enthüllung der Fahne.
- 8) Gesang: Männerchor. Niederkranz Bachnang.
- 9) Gefellige Unterhaltung auf dem Festplatz.
- 10) Abends 8 Uhr: Ball im Engelsaal.

Eintritt auf den Festplatz 20 Pf., zum Ball M. 1. —. Das Fest-Comite.

Auf Obiges bezugnehmend bitten wir die verehrl. Einwohnerschaft um zahlreiche **Beslagung und Bekränzung der Häuser.**

Industrie-, Gewerbe- u. Kunst-Ausstellung

Heilbronn a. N.
Dauer bis Oktober 1897.

Chemisches Laboratorium

von A. Voigt
Cannstatt, Königsstraße 12,
empfehlen sich zur Ausführung von chemischen Untersuchungen aller Art.

Die beste und wirksamste Seife für **Wäsche jeder Art** ist die **Haushaltungs-Seife** Frei von schädlichen Bestandteilen. Für jedes Wasser und ohne Zusatz anderer Waschlösungsmittel verwendbar.



Sparr Mühe, Zeit und Geld!

In Paketen von 3 Stück zu 33 Pfg. das Paket käuflich.

In Bachnang bei G. Wildermuth, F. Nebelmeier, Ernst Haag, L. Böckel; in Sulzbach bei G. Gelbing, in Unterweiskirchen bei W. Bekert, C. A. Stütz; in Großbach bei E. Sölberlin, Ernst Kürk.

1000 Mark zahle ich den Armen,

wenn die Altstadt-Rottweiler Geldlotterie nicht am 15. Juli 1897 vor sich geht.

Rentlinger Geld-Lotterie,

Ziehung 3. August garantiert.
Hauptgewinn: M. 80000, 6000, 2000 zc. zc. Lose à 2 M., 11 Lose 20 M., Porto 10 Pf., jede Liste 15 Pf. in allen Lotterien, sowie bei dem Generalagenten **A. Schweikert**, Stuttgart.
In Bachnang bei Friseur Sig, in Sulzbach bei Fr. Wintermantel.

H. Schlehner

empfehl. weiche, staubfreie **Bettfedern** und **Flaum**
Bettbarchent & Bettbill
Einfach & doppelt. Leinwand
Tischtücher & Handtuchstoffe
Bettüberwürfe & Bügeldecken
sowie sämtliche **Ausstenerartikel**
zu bekannt billigen Preisen.

Auf morgen Sonntag empfiehlt **Gefrorenes**
Julius Seeger, Conditor.

Wohnungsänderung

Zeige hiemit ergebenst an, daß ich von heute an bei Herrn **Meher Seeger**, Cafe der Schiller- und Uhlstraße Wohnung bezogen habe. Wegen vorgerückter Saison empfehle ich **garnierte & ungarnte Damen- & Kinderhüte** zu bedeutend herabgesetzten Preisen **Emma Volz**, vormals M. Seyfried.

Regenschirme

in bekannt guten Stoffen empfiehlt in allen Preislagen **Chr. Epple**, Drechslerei u. Schirm-Geschäft, Weißbäckerstraße.

Spazierstöcke

Größte Auswahl in **Chr. Epple**, Drechslerei u. Schirm-Geschäft, Weißbäckerstraße.

Eisenholzkugeln

(dauerhafter als Potholz) empfiehlt in allen Größen vorräthig **C. Epple**, Drechslerei.

Garnitur

bestehend aus 1 Sofa u. 4 Fauteuil, hat billig zu verkaufen **G. Söh. Sattler**.

Guten Fruchtbranntwein

verkauft von 2 Liter an **Friedrich Schroz**, Oberschönthal.

Auges Matthammelfleisch

giebt von heute an formwährend bei **Christian Groß**, Karl Groß.

Abgetöhten Schinken

hat stets im Auschnitt **Meher Seeger**, untere Uhlstraße.

Ausgebeinte Hinterschinken

von 4 Pfd. an empfiehlt der Obige.

Wohnung

mit 2-3 Zimmern wird bis 1. Oktober gesucht. Auskunft erteilt die Expedition d. Bl.

Knachtbriefe

vorrätig in der Buchdr. von Fr. Stroß.

SUPPENWÜRZEMAGGI

Militär- Verein.

Samstag den 3. Juli, abends 8 Uhr
außerordentliche Versammlung
im Lokal. Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

J. G. Fochtenberger's Kölnisches Wasser

Gegründet 1825.
staatlich geprüft, von ärztlichen Autoritäten bei entzündeten und schwachen Augen als unübertroffen empfohlen, vorzüglich bei Gliederschwäche, feinstes Parfüm, in Flacons à 40, 60 u. 100 Pf.
Alleinverkauf für: **Conditor Paul Henninger**, Sulzbach G. Gelbing.

Gewerbe-Verein Bachnang.

Der Verein bezieht am Freitag den 9. Juli d. S. die Heilbronner Ausstellung. Abgang 7 Uhr 30 M. vormittags.
Anmeldungen von Nichtmitgliedern nimmt entgegen Kassier F. M. Dreuning und Sekretär Friedrich Langhans bis Mittwoch den 7. Juli, nachmittags 6 Uhr. Diesen Anmeldungen ist 2 M. Fahrgeld beizulegen.
Bei den Mitgliedern zirkuliert Liste.

30 Hektoliter alten roten Landwein

hat zu verkaufen **Fench z. Waldhorn**.

Vom Landtag.

158. Sitzung. 2. Juli. Die zweite Kammer wählte heute durch Zuzug in die Verfassungskommission die Abg. Hauptmann-Gerabronn, Schmidt-Maulbronn, Schmid-Wesigheim, Storz, Kraut, Klob, Domkapitular v. Einsmann, Kiess, Gröber, Nieder, Geb, Sachs, Frhr. v. Gillingen, v. Blüthner, Sandberger. An Stelle von Hoffer tritt in die Steuerkommission W. d. d. in die Justizkommission Abf. — Die Endabstimmung über die Einkommensteuer ergab deren Annahme mit 69 gegen 17 Stimmen. Mit Ja stimmt auch Klob, mit Nein 11 Wüter, 2 Prälaten (Wittich und Berg), Frhr. v. Wittnath, Rangler v. Weizsäcker, Gebert und Rathgeb (Zent). — Die Fortdauer des Mandats von Eggmann wird nicht beantragt. — Schmidt, Gröber, v. Gillingen und Sachs bringen den Antrag ein, die Regierung möge alsbald beim Wiederzusammentritt dem Hause eine Vorlage zugehen lassen, bet. Bewilligung von Mitteln zur Verringerung der außerordentlichen Postlage der vom Hagel-schlag betroffenen Bezirke und mittelweise die nötigen Vorkehrungen zu treffen. Der Antrag wird ohne Debatte einstimmig angenommen. Der Präsident giebt die Verlesung des Berichts, v. Gemmingen spricht dem Präsidenten in herzlichen Worten den Dank des Hauses aus. Dann wird die Sitzung geschlossen.

Tagesschau.

Deutschland.

Württembergische Chronik.

Rebenhausen, 1. Juli. Ihre königliche Hoheit, Prinzessin Pauline, höchstselbst in den letzten Wochen zuerst bei Ihrer königl. Hoheit der Herzogin von Leiningen in Claremont, sodann bei Ihrer Majestät der Königin-Regentin in der Niederlande im Zoo und zuletzt kurze Zeit bei Ihrer königlichen Hoheit der Fürstin zu Liebig in Neuenburg zu Besuch war, ist heute abend in Begleitung der Hofdame Fräulein von Nibel hier eingetroffen.

Heilbronn, Am 27. und 28. v. M. fand hier der 7. Verbandsstag württ. Flachsnermeister. In einer Delegiertenkonferenz der Verbände Württemberg, Badens, Hessens, der Pfalz, sowie des Elsaß wurde die Gründung eines großen süddeutschen Verbandes, der die Einzelverbände von Württemberg, Baden, Hessen, Pfalz, Einzelverbände von Württemberg, Baden, Hessen, Pfalz, die Ausarbeitung der Statuten für diesen Verband, sowie die Ausdehnung des Statuts der Sterbefälle für den Verband der Flachsnermeister Württembergs auf die Mitglieder des Gesamtverbandes wurde dem Ausschuss des württ. Verbandes übertragen.

Von der Alb, 2. Juli. Die 54. Infanteriebrigade wird, wie man hört, ihr Brigadepferdieren östlich vom Truppenübungsplatz bei Nagoldheim, Weilingen, Bergülen zc. abhalten. Wohl im Zusammenhang damit ist heute den in Betracht kommenden Gemeinden einschließlich Laichingen bereits Einquartierungsanzeige für ca. 10 Tage zugegangen. Die Belegung der bestellten Quartiere wird Ende August beginnen.

Gewitter- und Hagelschaden.

Neckarthal, 2. Juli. Nach amtlichen Berichten beträgt in Neckarthal der Gebäudeschaden allein 80 000 M. — Am schwersten ist bei dem größten Unwetter die Familie des Bauern Gottl. Koch von Oberesheim heimgesucht worden. Als das Unwetter losbrach, verarmte sich die ganze Familie in der kleinen Wohnstube des zweistöckigen Hauses. Plötzlich erfolgte ein gewaltiger Brand, die hinter dem Hause erhobt stehende massiv gebaute Scheune des Schultheißen wurde eingestürzt. Während der größere Teil derselben in den Hofraum fiel, stürzte die schwere Stiebelmauer direkt auf das Haus, daselbst vollständig in Trümmer schlagend. Von den acht im Zimmer befindlichen Personen kamen zwei ohne Verletzungen davon, der 16 Jahre alte Knabe Adolf Koch und das 10 Jahre alte Mädchen Bertha Koch wurden tot aus den Trümmern gezogen, der Vater, die Mutter und die Großmutter der Familie haben ebenfalls beträchtliche Verletzungen erlitten, die für das Leben derselben fürchten lassen, ein weiteres Kind der Familie ist leichter verletzt. Die Unglücksfälle zeigen ein trauriges Bild der Verwüstung.

Aus den Trümmern steht man zerbrochene Bettladen, zerlegte Betten, eine Hundehütte, tote Tauben, zerbrochenes Geschirr, eine Mistgabel, Silber, eine Kommode zc. hervorragen. Abgesehen von abgedeckten Dächern und eingestürzten Fensterrahmen haben in Oberesheim noch größeren Gebäudeschaden erlitten der Bauer Ehr. Krebs, dem ebenfalls ein Scheuer einstürzte und die Scheune, dem ebenfalls ein Stallgebäude einfiel. Das We. Heilmann, der ein Stallgebäude einfiel. In Meter von den Feldern hereinströmende Wasser schloß in Meterhöhe durch die Straßen, die Keller überflutend. Gegen Hagelbeschlag ist niemand versichert. Vor wenigen Tagen erst hatte der Herr Schultheiß einen Agenten der Hagelversicherungsgesellschaft heraufgeschickt, da derselbe versichern wollten, heute ist es zu spät. — Gröberbach M. Neckarthal, 2. Juni. Die vorletzte Nacht verdrückte unsere Herbstausichten vollständig. Der Schaden beträgt ca. 500 000 M. Es herrschte große Wassergefahr, indem die Elm 3 Fuß hoch durch den Ort strömte. Die Feuerwehr wurde alarmiert. Weingärtner viel wäre beinahe im Stalle samt seinem Vieh, welches er retten wollte, ertrunken. Die Wasserschiff brückte die Mauer des Stalles hinein, so daß er bis an den Mund im Wasser stand, bis endlich seine Hilferufe gehört wurden und er gerettet werden konnte. Viele Obstbäume sind entwurzelt oder sonst schwer durch den Hagel beschädigt. Die Feldfrüchte sind vernichtet.

Balingen, 1. Juli. Die Nachrichten über den Schaden des gestrigen Hagelwelters lauten ungünstiger, als man anfänglich meinte. In den Gewänden „im Thal, am Stettberg, auf Hangen“ sind die Getreide- und Kartoffelfelder verheerend geschlagen, daß man glauben könnte, eine Schafherde wäre darüber gegangen. Neben dem Hagel richtete der ausgebrochene orkanartige Sturm an den Obstbäumen nicht unbedeutenden Schaden an. Derselbe wüthete in solcher Heftigkeit, daß beladene Heuwagen wie Kartenhäuser umgeworfen worden. Die auf dem Felde überreichten Leute mußten unter heuschrecke Schuß vor den Hagelstürmen fliehen. Nun sind wieder die anfangs so günstigen Aussichten auf ein „gutes“ Jahr vernichtet. Auch in den benachbarten Gemeinden Gelsingen, Engstlatt und Gelsingen richtete dieses Gewitter erheblichen Schaden an. Antrag auf amtliche Abschätzung des Schadens zum Zweck des Steuernachlasses wurde allerorts gestellt.

Strasbourg. Die furchtbaren Gewitter in der Nacht zum Donnerstag haben auch in Elsaß und Lothringen die schwersten Schäden angerichtet. Am Vorhingen die schwersten Schäden angerichtet. Am Vorhingen die schwersten Schäden angerichtet. Am Vorhingen die schwersten Schäden angerichtet.

Berlin, 2. Juli. Der Bundesrat überwiegt in seiner heutigen, unter dem Vorsitz des Staatssekretärs des Innern, Staatsministers Grafen Posadowsky abgehaltenen Sitzung dem Reichstag die Resolutionen des Reichstags zum Abänderungsentwurf der Gewerbeordnung, zu der Nachtragvorlage zum Reichshaushaltssatz 1897/98 und zum Gegenentwurf über den Servistarif und die Klassen-einteilung der Orte. Ferner wurde dem Ausschussbericht über den Fremdenverkehrs- und Handelsvertrag mit dem Czaren-Reich und den Ausfuhrbestimmungen zu dem Gesetz über den Verkehr mit Butter, Käse und Schmalz und deren Erlaß mit Zustimmung erteilt. Schließlich wurde die Ueberfahrt der Eisenbahnen und Ausgaben der afrikanischen Schutzgebiete für 1894/95 bezw. 1895/96 nebst den Staatsabrechnungen vorläufig genehmigt.

Berlin, 2. Juli. Die Nord. Allg. Ztg. meldet: Nach einem Bericht des Kommandanten des Vermessungsschiffes „Wido“ vom 13. April, wurde das Vermessungsschiff auf der Insel S. Leo (Verlinhafen) von der Brandenburgflotte im nordwestlichen Deutsch-Norwegen von Eingeborenen überfallen. Die Matrosen Wolf, Niepmann, Kruschinski und Grönlings wurden von den Eingeborenen verwundet. Nachrichten über ihr Befinden fehlen.

Weißensee, 2. Juli. Eine gestern gehaltenen Versammlung der Streitenden des Reichs-Weißensefelder Kohlenreviers faßte den Beschluß, weil absolut keine Unterstützung erging, den Streik unter Aufgabe eines Teils ihrer Forderungen möglichst bald zu beendigen.

Amburg, 3. Juli. Der „Amb. Volksztg.“ zufolge brannten gestern bei einem Gewitter in Schwand bei Schöne 10 Wohngebäude samt Nebengebäude nieder.

Dinkelsbühl, 2. Juli. Am 12. Juli vormittags 1/10 Uhr findet die erstmalige Aufführung unseres Kindertheaters statt: historisches Schauspiel im Schrammenhaale. Nachspiel beim Wörnthore, Festzug. Dramaturg Ludwig Stark aus München, der Verfasser von Festspiel und Festplan feiert das Ganze. Die Preise der Plätze bewegen sich zwischen 3 und 1 M. Vorher bestellte Eintrittskarten werden durch das Festcomite gerne ausgeteilt.

wurde die Frau eines Steinbrechers auf dem Heimweg vom Berg getötet.
Wesheim, 1. Juli. Gestern Nacht zwischen 1/2 12 und 1 Uhr, während das Unwetter im Unterland tobte, hatte man Gelegenheit, eine großartige Naturerscheinung zu beobachten. Der ganze nördliche Himmel glüht einem Feuermeer. Blitze schossen in langen Zickzacklinien dahin, andere schlugen fast kreuzende Bahnen ein, wieder andere bildeten hell leuchtende Doppelbänder. Oft schien es, als wolle die Sonne das lichte Gewölke durchbrechen. Zwischen dem Verschwinden und Wiedererleuchten dieses erhabenen Schauspiel verstrichen kaum Sekunden. Die Sterne erloschen im Glanz dieses himmlischen Feuers.

In Eberhardzell (Waldb.) zündete eine geistesfranke Person das Anwesen des Bauern Jünger an, welche letzterer sich gerade auf dem Felde befand. 4 Kinder und eine alte Großmutter waren in dem Hause anwesend und konnten nur mit knapper Not gerettet werden.

Berlin, 2. Juli. Der „Reichsanzeiger“ meldet: Der Kaiser richtete aus Kiel vom 1. d. M. ein Handgeschreiben an den früheren Staatssekretär v. Büttner, worin er seinen besonderen Dank für die hingebende Treue ausdrückte, womit Büttner seine verantwortungsvollen Aemter so erfolgreich verwaltete. Das Schreiben fährt fort: Ich bedauere, Ihre bewährte Kraft im Staatsdienst zu verwerthen und hoffe, daß Sie mir und dem Vaterland noch lange Jahre hervorragenden Dienste widmen. — Heute vormittag verabschiedete sich der bisherige Staatssekretär v. Büttner im Beschlusse des Reichsrats des Innern von den Ressortbeamten in einer längeren warmen Ansprache, worin er betonte, wie schwer ihm der Abschied aus dem Staatsdienst und von seinen Mitarbeitern falle und stellte Graf Posadowsky vor. Darauf verabschiedete sich v. Büttner in der Bundesrats-sitzung.

Berlin, 2. Juli. Der Bundesrat überwiegt in seiner heutigen, unter dem Vorsitz des Staatssekretärs des Innern, Staatsministers Grafen Posadowsky abgehaltenen Sitzung dem Reichstag die Resolutionen des Reichstags zum Abänderungsentwurf der Gewerbeordnung, zu der Nachtragvorlage zum Reichshaushaltssatz 1897/98 und zum Gegenentwurf über den Servistarif und die Klassen-einteilung der Orte. Ferner wurde dem Ausschussbericht über den Fremdenverkehrs- und Handelsvertrag mit dem Czaren-Reich und den Ausfuhrbestimmungen zu dem Gesetz über den Verkehr mit Butter, Käse und Schmalz und deren Erlaß mit Zustimmung erteilt. Schließlich wurde die Ueberfahrt der Eisenbahnen und Ausgaben der afrikanischen Schutzgebiete für 1894/95 bezw. 1895/96 nebst den Staatsabrechnungen vorläufig genehmigt.

Berlin, 2. Juli. Die Nord. Allg. Ztg. meldet: Nach einem Bericht des Kommandanten des Vermessungsschiffes „Wido“ vom 13. April, wurde das Vermessungsschiff auf der Insel S. Leo (Verlinhafen) von der Brandenburgflotte im nordwestlichen Deutsch-Norwegen von Eingeborenen überfallen. Die Matrosen Wolf, Niepmann, Kruschinski und Grönlings wurden von den Eingeborenen verwundet. Nachrichten über ihr Befinden fehlen.

Weißensee, 2. Juli. Eine gestern gehaltenen Versammlung der Streitenden des Reichs-Weißensefelder Kohlenreviers faßte den Beschluß, weil absolut keine Unterstützung erging, den Streik unter Aufgabe eines Teils ihrer Forderungen möglichst bald zu beendigen.

Amburg, 3. Juli. Der „Amb. Volksztg.“ zufolge brannten gestern bei einem Gewitter in Schwand bei Schöne 10 Wohngebäude samt Nebengebäude nieder.

Dinkelsbühl, 2. Juli. Am 12. Juli vormittags 1/10 Uhr findet die erstmalige Aufführung unseres Kindertheaters statt: historisches Schauspiel im Schrammenhaale. Nachspiel beim Wörnthore, Festzug. Dramaturg Ludwig Stark aus München, der Verfasser von Festspiel und Festplan feiert das Ganze. Die Preise der Plätze bewegen sich zwischen 3 und 1 M. Vorher bestellte Eintrittskarten werden durch das Festcomite gerne ausgeteilt.

Franzberg, 2. Juli. Das Gerüst des Turmes der neuen Kirche hier ist in letzter Nacht zusammengefallen.

